

## PROTOKOLL

# GENERALVERSAMMLUNG DES VERBANDS FÜR ÜBERBETRIEBLICHE KURSE (ÜK) UND ORDENTLICHE GENERALVERSAMMLUNG DES BERUFSSVERBANDS JARDINSUISSE FREIBURG

**DONNERSTAG, 20. FEBRUAR 2020  
AUBERGE DE LA COURONNE  
IN CORCELLES-PRES-PAYERNE**

### Begrüssung

Der Präsident Jan Maendly heisst die anwesenden Mitglieder und Gäste herzlich willkommen und eröffnet damit die Sitzung um 17:00 Uhr.

Er hat die Ehre, besonders die folgenden Personen zu begrüßen:

- Didier Castella, Staatsrat, Direktor der Institutionen und der Land- und Forstwirtschaft (ILFD), der in Kürze eintreffen wird
- Kirthana Wickramasingam, Präsidentin des Grossen Rates
- Olivier Mark, Präsident von JardinSuisse

Herzlich begrüsst er Pierre Ménetrey, Ehrenmitglied und treuer Teilnehmer.

Er entschuldigt 15 Mitglieder.

Jan Maendly bedankt sich bei den Sponsoren und Gönnern für ihre Unterstützung:

- Cornaz SA, Allaman
- Créabéton Matériaux SA, Lyss
- Dominique Seydoux Grains Sàrl, Cheyres,
- Glasson-Miauton SA,
- gvz-rossat, Otelfingen
- HG Commerciale, Villars-sur-Glâne
- Hortima AG, Hausen
- Tegum SA, Frauenfeld

Gönnern:

- Creabeton Baustoff AG, Rickenbach, LU
- Easy Natursteine AG, Bolligen
- Ricoter Préparation de terres SA, Aarberg,
- Société Fribourgeoise de Recyclage, Posieux
- JardinSuisse, Dachverband

Jan Maendly übergibt das Wort an Kirthana Wickramasingam, Präsidentin des Grossen Rates, die ihrerseits die besten Grüsse des Grossen Rates überbringt. Sie erzählt davon, wie sie das Gärtnern in jungen Jahren für sich entdeckt hat. Anschliessend geht sie auf einige wichtige Themen ein, die auch unsere Mitglieder beschäftigen: die Digitalisierung der Wirtschaft, die Weiterbildung, die Grundbildung der Jugendlichen.

Der Präsident geht zur Wahl der beiden Stimmenzähler über. Raphaël Bapst und Gilles Trinchan werden mit Dank gewählt.

Alle Mitglieder und Gäste haben eine Einladung mit der Traktandenliste erhalten. Es ergeben sich keine Bemerkungen dazu. J. Maendly geht zu Punkt 1 über.

## **1. Protokoll der Generalversammlung vom 28. Februar 2019, Alterswil**

Das Protokoll wurde allen Mitgliedern im Vorfeld zugestellt. Da es keine Anmerkungen zum Protokoll gibt, wird es **mit Dank an die Verfasserin einstimmig genehmigt**.

## **2. Jahresbericht**

### **2.1 Jahresbericht des Präsidenten**

**J. Maendly**

Der Präsident Jan Maendly liest seinen Bericht vor, der dem vorliegenden Protokoll beiliegt.

### **2.2 Bericht des Präsidenten der Kommission der überbetrieblichen Kurse**

**E. Kaderli**

Der Präsident der Kurskommission der überbetrieblichen Kurse, Erich Kaderli, verliest seinen Bericht. Dieser liegt dem Protokoll bei.

### **2.3 Bericht der Präsidentin der Lehraufsichtskommission**

**A. Zbinden**

Die Präsidentin der Lehraufsichtskommission, Alexandra Zbinden, verliest ihren Bericht, der dem Protokoll beiliegt.

### **2.4 Bericht der Qualifikationskommission**

**C. Heckly**

Der Chefexperte Claude Heckly verliest seinen Bericht, der dem Protokoll beiliegt.

Claude Heckly übergibt sein Wort im Anschluss an Jean-Luc Brodard, der Monique Baechler vertritt. In Namen der Qualifikationskommission Gärtner Fachrichtung Zierpflanzen teilt er die Resultate der Prüfungen 2019 mit.

#### **Resultate der Lehrabschlussprüfungen 2019**

Die EFZ-Prüfungen fanden am 19. Februar, 2. März, 6., 18. und 19. Juni 2019 in Grangeneuve statt.

7 Kandidaten traten an, alle haben bestanden.

Die EBA-Prüfungen Pflanzenproduktion fanden am 11. und 12. Juni 2019 in Seedorf statt.

4 Kandidatinnen traten zu den Prüfungen an und allesamt haben bestanden.

#### **Prüfungen 2020**

Die EFZ-Prüfungen haben stattgefunden resp. werden stattfinden am 18. Februar 3. April, 4., 16. und 17. Juni 2020 in Grangeneuve.

Die EBA-Prüfungen Pflanzenproduktion finden am 9. und 10. Juni 2020 in Basel statt.

Zurzeit setzt sich die Qualifikationskommission für die Gärtner der Fachrichtung Zierpflanzen aus folgenden Personen zusammen:

Alain Angéloz – Jean-Luc Brodard – Monique Baechler

Herr Brodard übermittelt den Dank von Monique Baechler an alle Experten für ihre Bewertungsarbeit und ihr Engagement in der Berufsbildung. Die folgenden Experten waren 2019 im Einsatz: Laurence Gachet, Hélène Huguet, Coralie Catillaz, Alain Müller, Cyril Tétard, Daniel Romanens, Olivier Kolly, Jérôme Studer, Alain Angéloz, Gislaine Moita und Claude Heckly.

Sie dankt auch den Berufsbildnern, welche die Lernenden betreuen. Sie leisten wertvolle und wichtige Arbeit, um qualifizierten Nachwuchs in der Branche zu sichern.

M. Baechler wünscht allen einen schönen Frühling und freut sich auf ein Wiedersehen in Grangeneuve zu den Prüfungen 2020.

## 2.5 Genehmigung der Jahresberichte

Der Präsident schlägt der Versammlung vor, die Jahresberichte anzunehmen und den Verbandsorganen somit Entlastung für ihre Tätigkeit 2019 zu erteilen.

**Die Jahresberichte werden mit Beifall angenommen.**

## 3 Jahresrechnung

Jan Maendly gibt das Wort an Bénédicte Laville zur Präsentation der Jahresrechnungen beider Verbände weiter.

### 3.1 Präsentation der Jahresrechnung 2018/2019 des Verbands für die ÜK JardinSuisse FR

Die Verbandssekretärin Bénédicte Laville präsentiert die Jahresrechnung des Verbands für die ÜK. Sie gibt einen Überblick über die Erfolgsrechnung. Der Gesamtertrag liegt bei CHF 292'520.50, der Gesamtaufwand bei CHF 289'302.05. Die Jahresrechnung 2018/2019 schliesst mit einem Gewinn von **CHF 3'218.45**. Das Verbandsvermögen betrug per 31. Juli 2019 CHF 117'565.20.

### 3.2 Präsentation der Jahresrechnung 2019 von JardinSuisse FR

Bénédicte Laville präsentiert die Jahresrechnung des Berufsverbands JardinSuisse FR. Sie geht die Erfolgsrechnung durch. Der Gesamtertrag liegt bei CHF 57'893.45, der Gesamtaufwand bei CHF 52'532.85. Die Jahresrechnung 2019 schliesst mit einem Gewinn **CHF 5'360.60**. Das Verbandsvermögen betrug per 31. Dezember 2019 CHF 49'170.10.

### 3.3 Bericht der Rechnungsprüfer

Die Jahresrechnung 2019 wurde von Frank Aellen und Samuel Gyger geprüft. Samuel Gyger verliest den Bericht der Rechnungsprüfer für den ÜK-Verband und Frank Aellen jenen für den Berufsverband.

### 3.4 Budgetpräsentation

Bénédicte Laville präsentiert das Budget 2019 des Verbands. Sie rechnet mit Einnahmen in der Höhe von CHF 57'560.00 und Ausgaben in der Höhe von Fr. 57'150.00. Daraus ergibt sich ein voraussichtlicher Gewinn von **CHF 410.00**.

### 3.5 Festlegung des Mitgliederbeitrags 2020

Der Vorstand schlägt vor, für 2020 dieselben Beiträge wie für 2019 beizubehalten.

<b>Beitrittsgebühr / Pauschale</b>	<b>CHF 200.00</b>
Ordentliches Mitglied / Grundbeitrag	<b>CHF 350.00</b>
<i>Gesamte AHV-pflichtige Lohnsumme (nach Abzug des Arbeitgeberlohns in der Höhe von CHF 80'000.00)</i>	
Stufe 1                      1 bis 400'000.00	<b>0.8<sup>0</sup>/<sub>00</sub></b>
Stufe 2                      401'000.00 bis 600'000.00	<b>0.4<sup>0</sup>/<sub>00</sub></b>
Stufe 3                      über 600'000.00	<b>0.2<sup>0</sup>/<sub>00</sub></b>
<b>Pauschale Lieferanten, Partner</b>	<b>CHF 450.00</b>
<b>Gäste</b>	<b>Gratis</b>

**Die Versammlung genehmigt die Beitragsskala 2020 wie präsentiert.**

### 3.6 Genehmigung der Jahresrechnungen und des Budgets

Jan Maendly eröffnet die Diskussion zur Jahresrechnung und zum Budget. Es werden keine Anmerkungen vorgebracht.

Der Präsident bittet die Versammlung, die Jahresrechnung 2018/2019 des ÜK-Verbands wie präsentiert anzunehmen, sowie dem Vorstand, der Buchhaltung des FAV, der Verbandssekretärin und den Rechnungsprüfern für das vergangene Geschäftsjahr Entlastung zu erteilen.

**Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2018/2019 des Verbands für die ÜK sowie die Berichte der Rechnungsprüfer (Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0).**

Der Präsident bittet die Versammlung die Jahresrechnung 2019 des Berufsverbands wie präsentiert zu genehmigen, sowie dem Vorstand, der Buchhaltung des FAV, der Verbandssekretärin und den Rechnungsprüfern des vergangenen Geschäftsjahrs Entlastung zu erteilen.

**Die Versammlung genehmigt die Jahresrechnung 2019 des Berufsverbands sowie die Berichte der Rechnungsprüfer einstimmig (Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0).**

Der Präsident bittet die Versammlung anschliessend, das Budget 2020 zu genehmigen.

**Das präsentierte Budget wird einstimmig genehmigt (Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0).**

### 3.7 Änderung der Zeichnungsberechtigungen der Bank- und Postkonten sowie Schliessung der PostFinance-Konten

Die aktuell laufenden Konten bei PostFinance lauten auf die Namen ehemaliger Präsidenten, die nicht mehr im Amt sind.

2019 hat der Vorstand beschlossen, sich der vom FAV vorgesehenen Lösung anzuschliessen, nämlich dem Direktor und der Präsidentin des FAV Vollmachten zu erteilen. Die Rechte bleiben somit unverändert für die Aufgaben der Buchhaltung und die Freigabe der Zahlungen. Zudem können auf diese Weise unlösbare Situationen vermieden werden, beispielsweise wenn es sich als unmöglich herausstellt, ein ehemaliges Vorstandsmitglied zu kontaktieren, sowie um Blockierungen zu verhindern. PostFinance weigert sich jedoch, die Änderungen vorzunehmen, da es hierfür einen GV-Beschluss benötigt. Bei PostFinance ging man sogar so weit, dass Zahlungen blockiert wurden – aufgrund eines fehlenden GV-Beschlusses – was natürlich problematisch ist.

Seit einigen Jahren verfolgt PostFinance eine Tarifpolitik, welche die Verbände benachteiligt; die Kosten werden immer höher für immer weniger zufriedenstellende Leistungen. Der Kundendienst ist nur schwer erreichbar, die Kontaktpersonen ändern ständig.

JardinSuisse Freiburg ist kein Einzelfall, zahlreiche andere Verbände haben sich nun an andere Einrichtungen gewandt, wie z.B. der Raiffeisenbank oder den Kantonalbanken. JardinSuisse verfügt bereits über ein Sparkonto bei der Freiburger Kantonalbank (Saldo per 31.12.2019: 11'067.75 CHF). Der Vorstand schlägt daher vor, bezüglich der Bankgeschäfte folgende Änderungen vorzunehmen:

- Die Vollmachten der Konten des Verbands für die ÜK bei der PostFinance werden Marianne Berset, Präsidentin des Freiburger Arbeitgeberverbands FAV und Reto Julmy, dem Direktor des FAV anstelle der aktuellen Inhaber übertragen.
- PostFinance wird beauftragt, die Konten von JardinSuisse und des Verbands für die ÜK von JardinSuisse zu schliessen.
- Das Guthaben wird auf zwei bei der FKB eröffnete Konten auf den Namen des Verbands, respektive auf den Namen des Verbands für die ÜK überwiesen, ohne Änderung der jeweiligen Beträge.

**Dieser Vorschlag des Vorstands wird, wie präsentiert, einstimmig von der Versammlung angenommen (Gegenstimmen: 0, Enthaltungen: 0).**

## 4. Mitglieder Mutationen

### 4.1 Austritte

Alain Angéloz unterrichtet die Anwesenden über den folgenden Austritt:

4.1.1 Friarbor GmbH, Rechthalten, Partnermitglied

**Die Versammlung nimmt diesen Austritt zur Kenntnis.**

### 4.2 Neumitglieder

#### Neumitglieder – ordentliche Mitglieder

Im Sekretariat sind die folgenden Beitrittsgesuche eingegangen:

4.2.1 La Pépinière d'Agnens, St-Aubin

4.2.2 Mat'Jardin Sàrl, Prez-vers-Siviriez

4.2.3 Elie Paysage SA, Gletterens

4.2.4 Realsport SA, Rossens

Die Vertreter der jeweiligen Unternehmen werden gebeten, sich der Versammlung kurz vorzustellen.

### **Neumitglieder – Partnermitglieder**

Alain Angéloz nennt die folgenden zwei Unternehmen, die Partnermitglied werden möchten:

4.2.5 Easy Natursteine AG, Stettlen

4.2.6 CREABETON Matériaux AG, Lyss

Die Vertreter der beiden künftigen Partnermitglieder werden gebeten, sich der Versammlung kurz vorzustellen.

J. Maendly geht zur Abstimmung über, die Kandidaten werden gebeten, den Saal während der Abstimmung über ihre Verbandsaufnahme zu verlassen.

**Die Versammlung nimmt die vier neuen ordentlichen Mitglieder und die zwei Partnermitglieder einstimmig in ihren Verband JardinSuisse Kanton Freiburg auf. Sie erhalten einen kräftigen Applaus.**

## **5. Statutarische Angelegenheiten**

### **5.1 Wahl der Vorstandsmitglieder 2020–2022**

Es stellen sich für den Vorstand des Berufsverbands und den Verband für die ÜK zur Verfügung:

Erich Kaderli, Vizepräsident

Alain Angéloz

Dominique Moullet

Alexandra Zbinden

**Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden einstimmig in den Vorstand der beiden Verbände für die Amtszeit 2020–2022 gewählt (Gegenstimmen: 0, Enthaltungen:0).**

### **5.2 Wahl des Präsidenten 2020–2022**

Jan Maendly teilt mit, dass er sein Amt als Präsident und Vorstandsmitglied mit dieser Generalversammlung niederlegt.

Obwohl die Vorstandsmitglieder seit der Ankündigung seiner Amtsaufgabe vor einem Jahr potenzielle Kandidaten kontaktiert haben, hat sich niemand für das Präsidentenamt gemeldet.

Die Versammlung wird gefragt, ob sich jemand zur Verfügung stellen will. Es meldet sich niemand.

Jan Maendly weist darauf hin, dass der Vorstand zur Verfügung steht, um potenzielle Kandidaten über die Funktionen und verschiedenen Aufgaben des Amts zu informieren.

### **5.3 Ernennung des stellvertretenden Rechnungsprüfers**

Frank Aellens Mandat ist zu Ende. Man dankt ihm für seinen Einsatz. Samuel Gyger wird 1. Rechnungsprüfer, Antoine Chardonnens 2. Rechnungsprüfer.

Der Vorstand schlägt Grégor Perrey als stellvertretenden Rechnungsprüfer vor.

**Die Ernennung der Rechnungsprüfer wird mit Beifall genehmigt.**

## 5.4 Festlegung des Austragungsortes der GV 2021

Gemäss dem festgelegten Turnus wird die Generalversammlung 2021 im Glane-Bezirk stattfinden. Sie ist für den **25. Februar 2021** vorgesehen.

Der Präsident erkundigt sich, ob ein Mitglied aus dem Glane-Bezirk die Organisation der nächsten Generalversammlung übernehmen möchte. Lorette Kaech bittet um etwas Bedenkzeit und wird diesbezüglich Laurent Cotting für eine mögliche Zusammenarbeit kontaktieren.

## 6. Verhandlung eines GAV für den Kanton Freiburg

### 6.1 Stand der Gespräche

2019 wurde der Entschluss gefasst, die Verhandlungen seitens der Sektion JardinSuisse BEJUNE aufzunehmen, um einen allgemeinverbindlichen GAV auf die Beine zu stellen. Seither ist man gut vorwärtsgekommen. Es haben bereits zwei Treffen mit den Gewerkschaften stattgefunden und zwei weitere sind geplant. Die Diskussionen gründen auf dem Entwurf des Westschweizer GAV, dessen kantonale Eigenheiten im Voraus bereits entfernt wurden.

Drei grosse Diskussionspunkte konnten bereits ausgehandelt werden:

- die Löhne, Kosten und Versicherungen (Sozialversicherungen),
- die Arbeitszeit,
- die Mechanismen des GAV-Vollzugs.

Das Arbeitstempo ist aufgrund des engen Zeitplans sehr hoch: Das Inkrafttreten des für allgemeinverbindlich erklärten GAV wird für den 1. Januar 2021 angestrebt, die Verhandlungen sollten bis zum Sommer 2020 zu Ende sein.

### 6.2 Ernennung eines neuen Delegierten für die GAV-Verhandlungen

Obwohl Jan Maendly seinen Rücktritt als Präsident verkündet hat, hat er sich bereit erklärt, dem Verband weiterhin zur Verfügung zu stehen und die begonnenen Verhandlungen fortzuführen.

Daher ist eine Ernennung eines neuen Delegierten nicht nötig und dieser Punkt erübrigt sich.

## 7. Präsentation höhere Berufsbildung

**Philippe Curdy**

Jan Maendly übergibt das Wort an Philippe Curdy für die Präsentation aus dem Bereich der höheren Berufsbildung.

P. Curdy bedankt sich bei JardinSuisse für die Einladung.

P. Curdy informiert über den neuen Ausbildungsweg der höheren Berufsbildung *Technicien-ne diplômé-e ES conducteur-trice de travaux en jardin et paysage* an der Fachschule *Ecole supérieure horticole in Grangeneuve* des Landwirtschaftlichen Instituts des Kantons Freiburg (bis anhin ausschliesslich in französischer Sprache angeboten). Er präsentiert die Eigenheiten dieses neuen Berufes eines Fachmanns, der einerseits über Fachkompetenzen und technische Fähigkeiten in der Landschaftsgärtnerei verfügt, mit Schwerpunkt im Bereich der Nachhaltigkeit. Andererseits ist er

gleichzeitig eine Führungsperson, die über Fähigkeiten in Management, Betriebsführung, Kommunikation sowie über Verwaltungskompetenzen verfügt. Anschliessend präsentiert er einige der aktuellen Themen: die sommerliche Hitzekonzentration in Städten, die Wärmeinseln, die Abwärme, die Temperaturunterschiede zwischen Stadt und Land.

Die folgenden Lösungen bieten sich an: mehr Bäume in den Städten pflanzen, dabei die geeignetsten Arten wählen, für mehr Wasserflächen sorgen, Dächer begrünen, das Konzept der «Schwammstadt» umsetzen.

Ph. Curdy geht auf den Kern des Berufs des *Technicien-ne diplômée ES conducteur-trice de travaux*, sowie auf die Zulassungsbedingungen, die Kosten, die Dauer, die Zukunftsaussichten ein. Weitere Informationen sind beim Landwirtschaftlichen Institut des Kantons Freiburg in Grangeneuve ([www.eshorticole.ch](http://www.eshorticole.ch)) verfügbar.

J. Maendly dankt Philippe Curdy für seinen Beitrag.

## 8. Mitteilung des Zentralvorstands von JardinSuisse Olivier Mark

Jan Maendly übergibt das Wort an den Präsidenten von JardinSuisse Olivier Mark, der herzliche Grüsse vom Zentralvorstand von JardinSuisse übermittelt. O. Mark bedankt sich als erstes bei Jan Maendly für sein grossartiges Engagement im Freiburger Kantonalverband. Er appelliert an die anwesenden Mitglieder, um einen Nachfolger für Jan Maendly zu finden. Er weist darauf hin, dass das Präsidentenamt in einem Verband das Tor zu einem grossen Netzwerk öffnet und den Austausch mit Kollegen anderer Regionen ermöglicht.

O. Mark geht anschliessend auf die nationalen Themen ein, welche den Zentralvorstand beschäftigen: die Revision der beruflichen Grundbildung, die Einführung der Vorpensionierung in der Deutschschweiz, die politischen Herausforderungen, insbesondere zwei Initiativen (Initiative für sauberes Trinkwasser und die Initiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»), über die im Herbst 2020 abgestimmt wird. JardinSuisse bekämpft die beiden Initiativen und hat eine Interessengruppe gebildet mit, unter anderem, *economiesuisse*, um sich in der Gegnerkampagne zu engagieren.

O. Mark führt ebenfalls die parlamentarische Initiative des Ständerats auf, welche JardinSuisse unterstützt, da sie in dieselbe Richtung der Initianten geht, jedoch in einem etwas vernünftigeren Tempo.

J. Maendly bedankt sich bei O. Mark für seinen Beitrag.

## 9. Anträge der Mitglieder

Der Präsident teilt mit, dass keine Anträge beim Sekretariat eingegangen seien. Dieser Punkt ist also gegenstandslos.

## 10. Verschiedenes

Der Präsident gibt das Wort an Staatsrat Didier Castella weiter, der sich bei JardinSuisse Kanton Freiburg für die Einladung bedankt. Dieser übermittelt die besten Grüsse des Staatsrats. Er betont die Bedeutung der Landschaftsgärtnerei zu Zeiten des Klimawandels und jene der Erhaltung der Biodiversität. Er beglückwünscht die jungen Neumitglieder dieses Abends, die sich im Freiburger Verband engagieren. Schliesslich kommt er auf den neuen Ausbildungsweg der höheren Berufsbildung der Fachschule in Grangeneuve ab Herbst zu sprechen.

J. Maendly dankt D. Castella.



B. Laville bedankt sich im Namen des Vorstands und der Versammlung bei Jan Maendly für seine Arbeit als Verbandspräsident. Sie lobt die Dynamik, die er in den Verband gebracht hat und begrüsst seinen Einsatz in den Verhandlungen zur Schaffung eines allgemeinverbindlichen kantonalen GAV für die Branche.

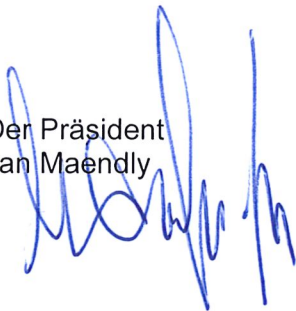
J. Maendly dankt dem Organisator des gesamten Tages, Pierre Collaud, der auch den Besuch der Wetterstation in Payerne und die Versammlung in der Auberge de la Couronne in Corcelles-près-Payerne organisiert hat.

Da keine Wortmeldungen mehr erfolgen, schliesst der Präsident die Versammlung des Verbands für die überbetrieblichen Kurse und von JardinSuisse Kanton Freiburg um 18:45 Uhr.

Er lädt die anwesenden Mitglieder zu einem Apéro und einem Abendessen ein, das vom Verband offeriert wird.

## JARDINSUISSE KANTON FREIBURG

Der Präsident  
Jan Maendly



M.-Ch. Favre  
Die Protokollführerin  
Marie-Christine Favre

## Jahresbericht des Präsidenten

J. Maendly

### ***Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen***

Im Rahmen meines Jahresberichts in meinem achten Amtsjahr als Präsident unserer Freiburger Sektion heisse ich Sie alle herzlich willkommen zu unserer Generalversammlung im wunderschönen Broye-Bezirk.

Es ist mir ein grosses Vergnügen, Sie alle heute wieder zum geselligen Teil und zur gesamten Generalversammlung begrüessen zu dürfen. Der Austausch, die Gespräche und die Spässe unserer Kollegen und Partner lassen uns Ihr starkes Engagement zugunsten des Verbands spüren.

Das Jahr 2019 startete mit vollem Elan, einem relativ milden Winter und somit idealen Bedingungen für frühe Gartenarbeiten. Die Baubranche floriert. Die Banken bieten noch immer derart interessante Hypothekarzinsen, dass diese niemanden kalt lassen.

Heisst also nach wie vor: Wenn es dem Bausektor gut geht, geht es auch allen anderen gut!

Viele von Ihnen beweisen als Unternehmer all Ihr Know-how, indem zahlreiche Gärten Ihre Handschrift tragen, sei es in der Schaffung oder der Pflege von Grünflächen. Sie stehen im Vordergrund und häufig prägt Ihre Arbeit den ersten Eindruck.

Jedoch gilt es auch, dieses Know-how an unseren Nachwuchs weiterzugeben, an unsere Mitarbeiter und unsere Nachfolger, damit unser Wissen weiterhin gedeihen kann.

Ich werde ein paar unserer wichtigsten Tätigkeiten im Jahr 2019 nennen:

#### Überbetriebliche Kurse und Abschlussprüfungen

Unser Kursleiter Pascal Tena führt seine Aufgaben mit grossem Engagement aus, er hat immer für jeden ein offenes Ohr und lässt uns an seinen Ideen teilhaben – und das alles stets zu unserer vollsten Zufriedenheit. Ich möchte es nicht unterlassen, mich bei allen Mitwirkenden zu bedanken, die ihre Zeit schenken, wie die Prüfungs- und Kursexperten, ein herzliches Dankeschön für ihr Engagement zugunsten unserer Jugendlichen.

JardinSuisse Freiburg und das LIG haben sich zu verschiedenen Gelegenheiten getroffen im gemeinsamen Bestreben, Fusionen und Synergien zu schaffen.

#### GAV JardinSuisse Freiburg & BEJUNE

Diesmal sind wir auf dem richtigen Weg, in der Tat verlaufen unsere Treffen mit den Gewerkschaften gut und die entsprechende Entwicklung sollte bald folgen.

#### Habitat-Jardin

2019 waren wir zum achten Mal an der Habitat-Jardin am Stand von JardinSuisse mit den übrigen Westschweizer Kantonen vertreten. Wir haben uns sowohl finanziell als auch am Aufbau des Stands mit einem Team an der Messe beteiligt. Die Ausstellung war erneut ein grosser Erfolg.

Ich möchte darauf hinweisen, dass der Vorstand bestrebt ist, unseren Verband dynamischer und attraktiver zu gestalten. Daher möchte ich mich bei Ihnen herzlich für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken.

Für jede Vereinigung gilt die Devise „Gemeinsam sind wir stark“ – daher wird die Arbeit erst durch ein zusammengeschweisstes Team und den offenen Dialog äusserst angenehm.

Abschliessend kann ich sagen, dass ich auch im achten und letzten Jahr meiner Amtszeit als Präsident eine positive Bilanz ziehen kann.

So habe ich bereits vor über einem Jahr dem Vorstand gegenüber meinen Wunsch, zurückzutreten, geäußert, damit ich mich vermehrt meinem Unternehmen und meiner Familie widmen kann.

Mein Dank gilt auch meinen Kollegen im Vorstand, in der Lehraufsichtskommission, der Kommission der überbetrieblichen Kurse sowie deren Leiter Pascal Tena.

Zudem möchte ich dem Leiter des Bildungszentrums Alexandre Horner, den Lehrpersonen, allen Kursleitern und Experten danken, und nicht zuletzt auch unserer Sekretärin Bénédicte Laville für ihre immense Arbeit.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, geschätzte Mitglieder, ich danke Ihnen recht herzlich für Ihre Aufmerksamkeit und wünsche Ihnen ein erfolgreiches Jahr 2020.

Marly, 6. Februar 2020

## **Bericht des Präsidenten der überbetrieblichen Kurse** **E. Kaderli**

Das Jahr 2019 stand nebst der Weiterführung der gewohnten Kurse in der neuen Kurshalle auch im Zeichen der Vorbereitungen und Einführung der neuen Baugeräteführerkurse für die Lehrlinge des 2. Lehrjahres, welche dann diesen Januar zum ersten Mal durchgeführt wurden. Das Audit durch Dominique Petter und Andy Jenni zeigte, dass es noch ein paar Nachbesserungen im Kurs zu vollziehen gibt, aber im Grossen und Ganzen konnte diese doch sehr erfolgreich durchgeführt werden.

Ich möchte mich bei dieser Gelegenheit noch recht herzlichst bei Leonard Kaech und Waeber Fabian bedanken, welche nebst unserem Kursleiter, Pascal Tena, die weiterführende Ausbildung als Kursleiter für den Baugeräteführerkurs im Herbst 2019 auf sich genommen haben. Vielen Dank.

Zur gleichen Zeit wurde dieser Baumaschinenführerkurs als Weiterbildung für das Personal unserer Betriebe vorbereitet und ausgeschrieben, und fand dann diesen Winter zum 2. Mal statt, diesmal für die Kollegen der französischen Schweiz. Die Nachfrage hierfür war nach erstem Zögern sehr gut. Ich denke, dass wir diesen auch im nächsten Jahr wieder anbieten werden. Dies ist eine Ausbildung mit Schwerpunkt Arbeitssicherheit und Verladetechnik. Wir arbeiten weiterhin daran, dass dieser Kurs mit einer Ergänzung im praktischen Umgang mit den Maschinen evtl. irgendwann als Maschinenführerpass anerkannt werden kann. Im Moment ist dies jedoch noch nicht soweit.

Wie jedes Jahr möchte ich auch dieses Jahr ein grosses Dankeschön an Pascal Tena senden, welcher auch bei der Vorbereitung und Durchführung dieser zusätzlichen Kurse eine riesige und tadellose Arbeit geleistet hat. Vielen herzlichen Dank.

Ebenfalls bedanke ich mich bei dieser Gelegenheit bei unseren Aushilfs-Kursleitern. Es sind dies namentlich Olivier Overney, Lukas Doppmann, Chris Antenen, Nicolas Stadelmann und Jonas Jungo für die deutschsprachigen Gartenbaulehrlinge.

Als Ergänzung zu Pascal können wir jeweils auf die Mithilfe von Gilles Genoud und Aurore Thévoz zählen. Für die Obstbaumschnittkurse sowie die Ausbildung an der Motorsäge können wir stets auf die Hilfe von Gérard Chenaux, Paul Wieland und Frédéric Menetrey zurückgreifen.

Die Kurse der Floristen werden von Monique Baechler, Cyril Têtard, Jean-Luc Brodard, Laurence Gachet, Alain Müller und Magalie Currat sowie Hr. Vuillemin mit grosser Zuverlässigkeit und Selbstständigkeit durchgeführt.

Ein herzlicher Dank gebührt all diesen Helfern, welche die zuverlässige und saubere Durchführung dieser Kurse ermöglichen.

Ebenfalls ein grosser Dank geht an alle Firmen und Sponsoren, welche uns bei unseren Kursen mit Ihren Spenden und ihrer tollen Unterstützung helfen.

Es sind dies namentlich

**Probst-Maveg** mit diversen Maschinen für die neuen Baugeräteführerkurse

**Firma Stihl** mit Motorsägen und Kleingeräten

**Hauert** => Dünger

**Hutter** => Verdichtungsmaschinen und Kleinbagger

**OH Samen** => Arbeitsstunden für Kurse sowie diverses Material

**IAG Grangeneuve** => Maschinen und Vorbereitungszeiten für Kursdurchführung

Die Gartencenter **Aebi-Kaderli**, **Schilliger**, **Kaech** und **Alain Angeloz** => Pflanzen, diverses Material und Lokalitäten

**Das Bildungscenter Seedorf** => Pflanzen und Materialien

**Creabeton** ist uns sehr entgegengekommen bei den Materialien für die Kurse sowie für die Umgebung des neuen Zentrums.

**Und vielen mehr, von welchen wir kaum Kenntnisse haben.**

**Vielen herzlichen Dank für Eure Unterstützung.**

Der Kommission der Überbetrieblichen Kurse gehören nebst dem Sprecher und dem verantwortlichen Kursleiter Pascal Tena noch Monique Bächler, Alain Angeloz und Oliver Bächler an. Das Sekretariat führt immer zuverlässig und sauber Frau Patricia Kaeser. Vielen Dank Euch allen für Euren tatkräftigen Einsatz.

Diese Kommission bleibt mit ihren bisherigen Aufgaben und Kommissionsmitgliedern in der bisherigen Zusammenstellung ein weiteres Jahr bestehen.

Düdingen, der 31. Januar 2020

## **Bericht der Präsidentin der Lehraufsichtskommission A. Zbinden**

Meine Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen

Nachfolgend einige Informationen über das Jahr 2019 und über einige Änderungen bei der Lehraufsichtskommission.

Zuerst einmal haben wir den Rücktritt von Olivier Kolly nach mehr als 20 Jahren Tätigkeit als Berufskommissär und Mitglied der Lehraufsichtskommission zur Kenntnis genommen. Wir haben ihn schon an unserer letzten Sitzung der Lehraufsichtskommission für seinen Einsatz geehrt. Ich möchte ihm jedoch in Ihrem Beisein noch einmal für sein Engagement für die Grundbildung und für die Lernenden danken.

Als Nachfolger von O. Kolly hat das Amt für Berufsbildung Alain Müller, Leiter des Botanischen Gartens, ernannt. Ich heisse Alain in der Lehraufsichtskommission willkommen und danke dir schon jetzt für dein Engagement.

Ich möchte ebenfalls bei dieser Gelegenheit den Lehrbetrieben, deren Ausbildungsverantwortliche noch nicht die Kurse für Berufsbildner absolviert haben, in Erinnerung rufen, dass die betroffenen Personen dies nach der neuen gültigen Bildungsverordnung noch rasch tun müssen. Die entsprechenden Informationen sind beim Amt für Berufsbildung erhältlich.

Wenn die Berufskommissäre die Lernenden des 2. Lehrjahrs in ihren Lehrbetrieben besuchen, werden sie über die Gespräche mit den Arbeitgebern und Lernenden hinaus das Ausbildungsdossier des Lernenden und die Bildungsberichte, die vom Lehrbetrieb ausgefüllt wurden, zur Einsicht verlangen. Wir stellen zu oft fest, dass die Arbeitgeber Mühe haben, die Erstellung dieser Ausbildungsdossiers durchzusetzen. Wir raten Ihnen, schon im Lehrvertrag zu erwähnen, dass der Lernende dazu verpflichtet ist, damit die Obliegenheiten von Anfang an klar festgelegt werden. Die Bildungsberichte müssen jedes Semester vom Berufsbildner ausgefüllt werden und zweimal pro Jahr mit dem Lernenden besprochen werden. Dieser Bericht kann auf der Website von JardinSuisse heruntergeladen werden.

Was die Lernenden anbetrifft, die in Betrieben arbeiten, die Mitglied von JardinSuisse sind, wurden die Löhne wie folgt erhöht: 1. Lehrjahr Fr. 600., 2. Lehrjahr Fr. 800.– und 3. Lehrjahr Fr. 1'100.–.

Nun möchte ich einige Zahlenangaben machen:

Im kommenden Jahr müssen die Berufskommissäre 53 Lernende des 2. Lehrjahrs besuchen. Ich danke Ihnen schon jetzt für eine gute Zusammenarbeit mit ihnen.

Die Zahl der Unternehmen mit einer Ausbildungsbewilligung erhöht sich von Jahr zu Jahr. Es gibt insgesamt 88 Lehrbetriebe, deren Lernende sich auf die folgenden Fachrichtungen aufteilen:

- 61 Garten- und Landschaftsbau
- 8 Baumschulen
- 4 Stauden
- 15 Zierpflanzen.

Im Jahr 2019 gab es 6 neue Anfragen für Bildungsbewilligungen zu beurteilen. Für 5 Betriebe wurde ein positives Gutachten erstellt, bei einem Unternehmen fiel das Gutachten dagegen negativ aus.

Zum Abschluss noch einige Zahlen des Amtes für Berufsbildung:

Im Ausbildungsjahr 2019–2020 begannen in allen Fachrichtungen und in allen Sprachen 50 Lernende die Lehre. Sie teilten sich wie folgt auf:

Garten- und Landschaftsbau

86 Lernende auf EFZ-Stufe und 20 Lernende auf EBA-Stufe

Baumschulen

5 Lernende auf EFZ-Stufe

Stauden

2 Lernende auf EFZ-Stufe im 3. Lehrjahr

Zierpflanzen

18 Lernende auf EFZ-Stufe

7 Lernende für Gärtner/-in auf Stufe EBA

Insgesamt absolvieren 148 Personen eine Lehre als Gärtner/-in.

Abschliessend möchte ich allen Mitgliedern der Lehraufsichtskommission meinen Dank für ihr Engagement aussprechen. Es sind dies Fabrice Pichonnaz (Sekretär), Monique Baechler, Louis Gothuey, Thierry Wieland, Erich Kaderli, Jonas Jungo, Guillaume Julmy, Urs Brühlhart und Alain Müller.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit und noch einen schönen Abend.

Bürglen, 20. Februar 2020

Alexandra Zbinden

## **Bericht des Präsidenten der Qualifikationskommission C. Heckly**

Meinen diesjährigen Bericht beginne ich mit den Prüfungsergebnissen des vergangenen Jahres:

Analyse der QV-Ergebnisse 2019:

EBA: Insgesamt stellten sich 13 Lehrlinge der Prüfung, darunter waren 3 Deutschschweizer. Unter den 13 Kandidaten befand sich ein Westschweizer, der zum zweiten Mal zur Prüfung antrat.

Alle Kandidaten haben ihr Qualifikationsverfahren mit Bravour bestanden. Wir möchten sie zur bestandenen Abschlussprüfung herzlich beglückwünschen. In Zahlen ausgedrückt entspricht dies einer Erfolgsquote von 100 %.

EFZ: Insgesamt stellten sich 28 Lernende dem Qualifikationsverfahren. 21 Kandidaten meldeten sich zum ersten Mal zur Prüfung an, darunter befanden sich 4 Deutschschweizer. Rechnen Sie selbst;  $28 - 21 = 7$ , d. h. 7 Wiederholer.

Von den Kandidaten, die sich zum ersten Mal der Prüfung stellten, haben 13 die Prüfung bestanden, bei den Wiederholern erhielten 5 das wertvolle EFZ im zweiten Anlauf.

In Bezug auf alle Kandidaten entspricht dies einer Durchfallquote von 35 %. Wenn man nur die Lernenden berücksichtigt, die zum ersten Mal die Lehrabschlussprüfung ablegten, erhöht sich die Durchfallquote sogar auf 38 %. Hervorzuheben ist, dass alle Deutschschweizer ihre Prüfung bestanden haben.

Soviel, was die Zahlen anbelangt. Auf Landesebene teilen wir uns den letzten Rang mit dem Kanton Wallis.

Es handelt sich um die schlechtesten Prüfungsergebnisse der letzten Jahre. Es fehlt an Pflanzenkenntnissen und -wissen. Dies ist der Hauptgrund für das Scheitern. Bei den praktischen Arbeiten ist die Lage weniger gravierend.

Die Bilanz fällt somit klar unbefriedigend aus. In ihr widerspiegelt sich das Niveau und das Engagement der Lernenden während ihrer 3 Ausbildungsjahre. Künftig zählen wir auf die Unterstützung aller Personen, die die Ausbildung beeinflussen können, um die Ergebnisse der kommenden Jahre zu verbessern. Es ist deshalb wirklich nötig, dass wir alle am gleichen Strick ziehen, um diese Ergebnisse zu verbessern. Ziel ist es jedoch vor allem, das Kompetenzniveau der Jugendlichen zu erhöhen, welche die Zukunft unseres Berufs prägen werden.

Ablauf der QV 2019:

Es gibt nichts Besonderes hervorzuheben. Die Integration der neuen Experten in die Teams ging gut vonstatten und entwickelt sich plangemäss.

Ausblick auf die QV 2020:

Die Abläufe des Qualifikationsverfahrens 2020 bleiben gleich wie im Jahr 2019. Das System, das im vergangenen Jahr eingeführt wurde, hat sich bewährt.

Aufgrund der höheren Zahl der EFZ-Kandidaten sind wir gezwungen, einen zusätzlichen Prüfungstag zu organisieren. Im Gegensatz dazu ist die Zahl der EBA-Kandidaten geringer.

Ich ersuche die anwesenden Berufsbildner erneut, unsere Lernenden – falls erforderlich in Zusammenarbeit mit Grangeneuve – zu unterstützen und ihnen zu helfen, damit sie unter den besten Bedingungen die Abschlussprüfungen absolvieren können.

Schliesslich danke ich allen Experten für ihre Arbeit. Wenn ich sage alle, richte ich mich an die langjährigen Experten, an die ehemaligen Experten und natürlich an die neuen Experten, die die Aufgaben mit jugendlicher Frische übernehmen. In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass wir im kommenden Jahr zwei Damen im Expertenteam begrüssen dürfen.

Zum Abschluss möchte ich mich bei Thierry und Fabrice für ihre Unterstützung bedanken. Man kann sich immer auf ihre langjährige Erfahrung stützen. Mein Dank geht auch an die ÜK-Leiter und ihren Verantwortlichen Pascal Tena und die Lehrpersonen in Grangeneuve für die nicht immer leichte Aufgabe der Unterstützung für unseren Nachwuchs.

Herr Präsident, liebe Vorstandsmitglieder, geschätzte Verbandsmitglieder, werte Kolleginnen und Kollegen, ich danke Euch für Eure Aufmerksamkeit, wünsche eine gute Gartensaison und einen gelungenen Ausklang.

Grangeneuve, 24. Januar 2020